

Universität

1900–03 von Alfred Hodler und Eduard Joos. Bildungspalast im Neurenaissancestil. Dominierender überkuppelter Mittelrisalit mit Statue der Wissenschaft von Alfred Lanz in der Attikabalustrade, leicht abgewinkelte, in turmartigen Risaliten endende Seitenflügel. Im N-Teil des Mittelbaus Treppenhaus, im S-Teil Repräsentationsräume. Im EG geräumige Eingangshalle, Marmor der Säulen aus den Berner Alpen. Im 1. OG Auditorium Maximum, an dessen Eingangsfront Wandmalereien 1945 von Max v. Mühlen mit Darstellungen aus der griech. Mythologie. Im 2. OG Abschluss des Treppenhauses durch zweischiffiges Kuppelsystem von je fünf Jochen; in den Kalotten Allegorien der Fakultäten der Alma Mater Bernensis. Fassaden- und Dachrenov., Rest. der Aula und Einbau einer Galerie 1984–85. Unterirdische Bibliothekserweiterung mit integrierter innerer Grabenmauer der Schanzenanlage 1988–90. Auf der Anlage vor der Universität Denkmal für Albrecht v. Haller (1708–1777), 1908 von Hugo Siegwart, neu aufgestellt 1967.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

